die Einrichtungsgegenstände in Nußholz, deren Politur von allererstem Range war. Ebenso wurden in Galizien, vornehmlich in Lemberg, viele treffliche Möbel aus Mahagoni-, Roteiben-, Nußbaum-, Kirschbaum-, Eschen-, Birn- und Zwetschkenbaumholz hergestellt. Es wurde auch ein nicht unbeträchtlicher Handel mit Möbeln betrieben, vor allem in der Zeit von 1800 bis 1810 erstreckte er sich von Wien aus nicht nur auf Ungarn und Galizien, sondern auch nach Rußland, der Türkei, Norddeutschland und Frankreich. Von Triest wurde Griechenland mit Einrichtungsstücken aller Art versorgt. Wie sehr sich mit dem steigenden Wohlstande Wiens unter der Regierung Maria Theresias das Bedürfnis nach Wohnbehaglichkeit steigerte und damit das Bestreben, den Bedarf aufs beste aus eigenem zu decken, mag auch aus dem Umstande hervorgehen, daß die Wiener Tapezierer im Jahre 1773 neu organisiert wurden und eine Handwerksordnung erhielten, wonach die Lehrzeit auf vier bis fünf Jahre erweitert und neue Bestimmungen für das Meisterstück festgesetzt wurden.

Spinett, Mahagoni mit Bronzebeschlägen, Empirezeit, Wiener Arbeit von J. Walter Sohn, Wien 1810 (k. k. Österreichisches Museum)

Dieses sollte aus der Verfertigung eines Kabriolettsessels mit Armen, eines runden Kanapees und eines Pavillonbettes „nach französischer Art" bestehen. Es wurde von jedem Meisterrechtswerber aber auch ein entsprechendes Maß zeichnerischen Könnens verlangt. Um 1820 gab es in Wien 37 bürgerliche und 17 befugte Tapezierer. Große Verdienste um die künstlerische und technische Hebung der Zunft haben sich der Hoftapezierer Remele, dann Georg Junigl, Auer, Weiß, Kowy und vor allem wieder Josef Danhauser erworben, dessen Möbelfabrik auch eine Tapeziererwerkstätte besaß, die vollkommen tapezierte Möbel aller Art von ausgesuchter Eleganz lieferte. Von Wien aus wurden viele Erzeugnisse in die Kronländer und auch nach der Moldau und Walachei ganze Ameublements verschickt. Über die Entwicklung der Tapetenfabrikation in Österreich, die mit der Regierung Josefs II. einsetzt, hat der historische Teil der Tapetenausstellung Aufschluß gegeben, welche im Frühjahre 1913 im Österreichischen Museum veranstaltet worden ist. Der